

Einrichtungsführer

für die Integration von
Menschen mit Behinderungen
in den Arbeitsmarkt

- in der Stadt Hof,
- Landkreis Hof,
- Landkreis Wunsiedel i.F.

Herausgeber:

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) für das
Standardversorgungsgebiet Hof und Wunsiedel i.F.

Inhalt

Stand: Juni 2013

Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof.....	4
Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH	6
bfz Hof	10
bfz Marktredwitz.....	12
Christliches Bildungswerk Bad Neustadt (Saale) gGmbH.....	14
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gGmbH.....	16
Diakonie am Campus der Diakonie Hochfranken	18
Diakonie Hochfranken Erwachsenenhilfe gGmbH	20
Integra Hof gGmbH	22
Integrationsfachdienst (IFD) Oberfranken gGmbH	24
Hochfränkische Werkstätten Hof der Lebenshilfe Hof e.V.....	26
Lebenshilfewerkstatt Marktredwitz	28
Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke „Lichthof“ der gfi gGmbH .	30
VHS Landkreis Hof	32
Volkshochschule der Stadt Selb	34
win gGmbH - das integrative Dienstleistungszentrum.....	36

Impressum:

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) und Arbeitskreise der PSAG
Geschäftsführung:
Fachbereich Gesundheitswesen beim Landratsamt Hof
95028 Hof, Theaterstr. 8
Tel. 09281 721-0
E-Mail: gesundheit@landkreis-hof.de
www.landkreis-hof.de

Fachbereich Gesundheitswesen beim Landratsamt Wunsiedel i.F.
95632 Wunsiedel, Jean-Paul-Str. 9
Tel. 09232 80-0
E-Mail: gesundheitswesen@landkreis-wunsiedel.de
www.landkreis-wunsiedel.de

Gestaltung, Satz: Area54 Design, Hof

Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof

Team für Rehabilitanden und Schwerbehinderte
Äußere Bayreuther Straße 2
95032 Hof

Die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof führt nicht selbst Maßnahmen zur Eingliederung von Menschen mit einer Behinderung am Arbeitsmarkt durch. Sie ist vielmehr **Kostenträger** für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Weitere Kostenträger können die Rentenversicherungsträger, Berufsgenossenschaften, die Hauptfürsorgestelle oder im Einzelfall die Jugendhilfe sein.

Personenkreise:

körperliche Behinderung
Lernbehinderung
geistige Behinderung
psychische Behinderung
Sinnesbehinderung (Blindheit, Gehörlosigkeit)
Mehrfachbehinderung

Dauer: individuelle Förderdauer entsprechend der Behinderung

Gesetzliche Grundlagen (Paragrafen gültig ab 01.04.2012):

§ 33 SGB IX (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben)
§ 38a SGB IX (Unterstützte Beschäftigung)
§§ 39 ff SGB IX (Leistungen in WfbM)
§ 46 SGB III (Probebeschäftigung und Arbeitshilfen)
§ 51 SGB III (Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen)
§ 56 SGB III (Berufsausbildungsbeihilfe)
§ 73 SGB III (Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung)
§ 81 SGB III (Förderung der beruflichen Weiterbildung)
§ 90 SGB II (Eingliederungszuschuss)
§§ 112/115 SGB III (Grundsatz für Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben)
§ 122 SGB II (Ausbildungsgeld)
§ 144 SGB III (Arbeitslosengeld bei der Weiterbildung)

Leistungen:

- Berufsausbildungsbeihilfe
- Ausbildungsgeld
- Übergangsgeld
- Arbeitslosengeld bei Weiterbildung
- Maßnahmen-, Fahr-, Verpflegungs- und Kinderbetreuungskosten

Maßnahmen zur Teilhabe am Arbeitsleben:

- Berufsausbildung
- Weiterbildung (Umschulung)
- Integrationslehrgang
- Eingliederungszuschuss
- Probebeschäftigung
- technische Arbeitshilfen
- sonstige Hilfen (z.B. Gründungszuschuss, Mobilitätshilfen)
- Unterstützung der Arbeitsplatzsuche durch den IFD
- Unterstützte Beschäftigung
- Eingangsverfahren und Berufsausbildungsbereich der WfbM

Vorgehen:

- Antragstellung
- Klärung der Zuständigkeit
- Feststellung der Reha-Notwendigkeit
- ggf. Einschaltung der Fachdienste (ÄD und/oder PD)
- Information und Beratung
- Festlegung des Förderbedarfs und der Förderkategorie (welche Hilfe ist notwendig und zielführend)
- Unterstützung bei der Vermittlung

Ansprechpartner:

Herr Thomas Hager
Teamleiter
Telefon: 09281 785 258
E-Mail: Bayreuth-Hof.162-Reha@arbeitsagentur.de

Berufsförderungswerk Nürnberg gGmbH

1. Standort: Viceburgstr. 2, 95032 Hof

2. Standort: Fritz-Thomas-Straße 1, 95615 Marktredwitz

Personenkreise:

- körperliche Behinderung
- Lernbehinderung
- Verhaltensauffälligkeiten
- Mehrfachbehinderung
- Sonstige: psychische und neurologische Behinderungen

Aufnahmekriterien:

Zuweisung durch Leistungsträger (Deutsche Rentenversicherung, Berufsgenossenschaften, Agentur für Arbeit, Jobcenter, andere)

Dauer: bis zu 30 Monaten

Alter: ab 16. Lebensjahr bis zum Renteneintrittsalter

Alle Menschen, die für den ersten Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen können.

Kosten:

Es entstehen keine Kosten.

Übergangsgeld

Ausbildungsgeld

Berufsausbildungsbeihilfe

Sonstige Hilfen: SGB II-Leistungen (Ild.)

Förderrichtlinien:

§§ 10/12 SGB IX (Case-Management für Krankenkassen)

§ 35; § 84 SGB IX (betriebliches Eingliederungsmanagement)

§§ 102, 242 SGB III

§ 16 SGB VI

§ 35 SGB VII

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

Alle Tätigkeiten und Berufe des ersten Arbeitsmarktes im Rahmen von Voll- und Teilqualifizierungen sowie Integrationsmaßnahmen

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung von Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmenden mit Arbeitgeber und Betrieb
- Gruppengespräche und psychologisches Training zur Problembewältigung
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche (z.B. Praktika, Bewerbungstraining)
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Betreuung der Angehörigen vor Ort
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Unterstützung bei der Beantragung von Förderungen
- Unternehmen unterstützen (z.B. Entlastung bei Beantragung von Fördermitteln und bei Formalitäten mit Behörden und Institutionen, spezielle Anpassung des Arbeitsplatzes usw.)
- Sonstige:
 - Berufliche Integrationsmaßnahmen für körperlich und/oder psychisch und neurologisch behinderte Menschen
 - Betreuung und Begleitung von betrieblichen Umschulungen
 - Betriebliches Eingliederungsmanagement

Weitere Angebote:

- Diagnostik
- Prävention
- Beratung
- Qualifizierung
- Vermittlung

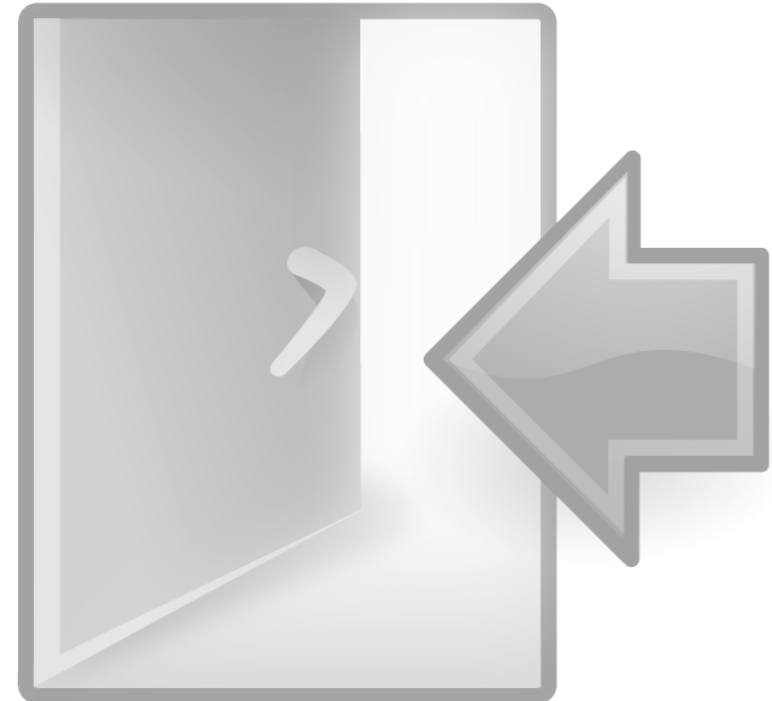
Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Orientierung und Stabilisierung
3. Qualifizierung
4. Betriebspraktikum
5. Unterstützung bei der Vermittlung
6. Arbeitsvertrag

Ansprechpartner/-in:

Herr Christian Schuster
Geschäftsstellenleiter, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)
Frau Nadine Huebler
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Telefon: 09281 85003-10
Fax 09281 85003-15
E-Mail: christian.schuster@bfw-nuernberg.de
Nadine.huebler@bfw-nuernberg.de



bfz Hof

Berufliches Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Schleizerstr. 5-7
95028 Hof

Kurs RbQ

(Rehabilitation und berufliche Qualifizierung für Menschen mit psychischen Einschränkungen)

Personenkreise:

Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Aufnahmekriterien:

Psychische Beeinträchtigung, Zuweisung durch Reha-Berater der Agentur für Arbeit und der Deutschen Rentenversicherung Bund

Dauer: 6 – 9 Monate, gegebenenfalls Verlängerung möglich

Alter: vom 18. bis zur Mitte des 50. Lebensjahres

Kosten:

in Absprache mit Reha-Berater der Agentur für Arbeit bzw. Rentenversicherungsträger

Förderrichtlinien: Behinderte nach § 19 SGB III

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- gesundheitsangepasste Praktikumsplätze sowie Teilnahme an Unterricht und Aktivitäten

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Kontinuierliche psychologische und sozialpädagogische Begleitung
- Psychische Stabilisierung
- Strukturierung des Tagesablaufes
- Stärkung von Selbstbewusstsein, Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Gespräche mit Angehörigen möglich
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Unterstützung mit anfallenden Formalitäten und Ämtergängen

Ablauf:

1. Individuell an die Bedürfnisse und den gesundheitlichen Status der einzelnen Teilnehmer angepasst
2. Information und Beratung
3. Orientierung und Stabilisierung
4. Qualifizierung
5. Gemeinsame Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen
6. Ziel des Kurses ist die schrittweise Heranführung an die Herausforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes

Ansprechpartnerinnen:

Frau Lisa Schulz
Psychologin
Telefon: 09281 7254-33
E-Mail: schulz.lisa@ho.bfz.de

Frau Bettina Banz
Psychologin
Telefon: 09281 7354-34
E-Mail: banz.bettina@ho.bfz.de

bfz Marktedwitz

Berufliches Fortbildungszentrum der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Wölsauer Str. 20
95615 Marktedwitz

Personenkreise:

Lernbehinderung
Mehrfachbehinderung
Rehabilitanden
Benachteiligte Jugendliche
Bezieher von ALG I und II etc.

Aufnahmekriterien:

keine, aber je nach Maßnahmentyp (Reintegration/Integration in Arbeit/Ausbildung,...) in Abhängigkeit von den Vorgaben des Auftraggebers

Dauer: in Abhängigkeit von Zielgruppe und Auftraggeber

Alter: vom 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt

Kosten:

je nach Zielgruppe/Maßnahme
Rentenversicherungsträger

Förderrichtlinien: § 102 i.V.m. § 61 SGB III; § 242 SGB III, etc.

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Praxisbereich: z.B. Metall, Holz, Bau/Farbe, Kunststoff, Hotel/Gastronomie/Hauswirtschaft, EDV, Verkauf u. v. a. m.
- Zeitarbeit (procedo by gbs)
- Berufsfachschule Altenpflege/Altenpflegehilfe

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Gruppengespräche und psychologisches Training zur Problembewältigung
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Betreuung der Angehörigen vor Ort
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Erledigung sämtlicher anfallenden Formalitäten
- Unterstützung bei Erhalt von Förderungen
- Unternehmen unterstützen

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Orientierung und Stabilisierung
3. Qualifizierung
4. Betriebspraktikum
5. Unterstützung bei der Vermittlung
5. Arbeitsvertrag

Ansprechpartnerin:

Frau Heidi Thoma
Dipl.-Psychologin/Koordinatorin
Telefon: 09231 965629
E-Mail: thoma.heidi@mak.bfz.de

Christliches Bildungswerk Bad Neustadt (Saale) gGmbH

Sophienberg 1, 95028 Hof
Bismarckstr. 57, 95028 Hof
Schlossweg 6, 95028 Hof
Im Winkel 1, 95615 Marktredwitz

Personenkreise:

Besonders benachteiligte Jugendliche nach § 13 SGB VIII

Aufnahmekriterien:

Wohnsitz in Stadt oder Landkreis Hof
Wohnsitz in Stadt oder Landkreis Wunsiedel
Zuweisung bzw. Einverständnis des zuständigen Jobcenters

Dauer: 2 – 3 Jahre

Alter: von 18. bis 25. Lebensjahr

Kosten: Es entstehen keine Kosten.
Ausbildungsvergütung
Berufsausbildungsbeihilfe
Kindergeld
Waisenrente

Förderrichtlinien: § 13 SGB VIII

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Berufsausbildung

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Gruppengespräche und Training zur Problembewältigung
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Betreuung der Angehörigen vor Ort
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Erledigung sämtlicher anfallenden Formalitäten
- Unterstützung bei Erhalt von Förderungen
- Unternehmen unterstützen (z.B. Entlastung bei Beantragung von Fördermitteln und bei Formalitäten mit Behörden und Institutionen, spezielle Anpassung des Arbeitsplatzes usw.)

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Orientierung und Stabilisierung
3. Qualifizierung
4. Betriebspraktikum
5. Unterstützung bei der Vermittlung
6. Arbeitsvertrag

Ansprechpartner:

Herr Bernhard Krist
Abteilungsleiter Oberfranken
Telefon: 09231 879576
E-Mail: Krist@c-b-w.de

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gGmbH

Konrad Adenauer Platz 1
95028 Hof

Personenkreise:

Personen mit einem Grad der Behinderung

Aufnahmekriterien:

Bezug von Arbeitslosengeld II
Volljährigkeit
Zuweisung bzw. Einverständnis des zuständigen Jobcenters

Dauer: 1 Jahr

Alter: vom 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt

Kosten: Es entstehen keine Kosten.

Förderrichtlinien: § 18 SGB III

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Bürotätigkeiten
- haustechnischer und hauswirtschaftlicher Bereich
- Alltags- und Freizeitbegleitung
- Je nach Bedarf der Jobcenter

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Erledigung sämtlicher anfallenden Formalitäten

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Qualifizierung
3. Orientierung und Stabilisierung
4. Unterstützung bei der Vermittlung
5. Betriebspraktikum
6. Arbeitsvertrag

-> Punkte 2, 3, 4 und 5 können parallel oder gemischt verlaufen

Ansprechpartnerin:

Frau Katrin Fritsch
Außenstellenleiterin
Telefon: 09281 160639
E-Mail: hof@deb-gruppe.org

Diakonie am Campus der Diakonie Hochfranken

Südring 96
95032 Hof

Personenkreise:

körperliche Behinderung
Lernbehinderung
Verhaltensauffälligkeiten
Mehrfachbehinderung

Aufnahmekriterien:

Zuweisung vom Kostenträger - der Agentur für Arbeit,
des Jugendamtes oder des Rentenversicherungsträgers

Dauer: 1 – 4 Jahre (individuell unterschiedlich)

Alter: unter 18. bis 25. Lebensjahr

Kosten: Es entstehen keine Kosten.

Förderrichtlinien:

§ 35 SGB IX (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben)

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Berufsausbildung in verschiedenen Berufsfeldern
- Berufsvorbereitung
- Alv-Klassen
- Berufsvorbereitungsjahr
- Hauswirtschaftlicher Bereich

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Gruppengespräche und psychologisches Training zur Problembewältigung
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche z.B. Praktika, Bewerbungstraining
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Integration auf dem ersten Arbeitsmarkt
- Freizeitpädagogische Angebote
- Betreuung im Bereich Wohnen

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Qualifizierung
3. Orientierung und Stabilisierung
4. Unterstützung bei der Vermittlung
5. Betriebspraktikum

Ansprechpartnerin:

Frau Vanessa Neumann
Leitung der Einrichtung
Telefon: 09281 759176
E-Mail: vanessa.neumann@bbw-hof.de

Diakonie Hochfranken Erwachsenenhilfe gGmbH

Beratung und Beschäftigung von Arbeitslosen
Luitpoldstr. 18
95028 Hof

Personenkreise:

Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Menschen

Aufnahmekriterien:

Für die Beschäftigungsformen gelten besondere
Zugangsvoraussetzungen

Dauer: 1 – 16 Wochen (individuell unterschiedlich)

Alter: vom 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt

Kosten:

individuelle Finanzierung, z.B. Übergangsgeld,
Ausbildungsgeld, Berufsausbildungsbeihilfe etc.

Förderrichtlinien: SGB II

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Mitarbeit in Hilfswerken und Hilfsdiensten
- Verschiedenste Beschäftigungsvarianten

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Unterstützung bei Erhalt von Förderungen
- Beratung

Ablauf:

1. Information und Beratung,
2. Qualifizierung,
3. Orientierung und Stabilisierung,
4. Unterstützung bei der Vermittlung,
5. Betriebspraktikum,
6. Arbeitsvertrag

Ansprechpartner:

Herr Jürgen Schöberlein
Bereichsleitung Erwachsenenhilfe
Telefon: 09281 3702
E-Mail: juergen.schoeberlein@diakonie-hochfranken.de

Integra Hof gGmbH

Leimitzerstr. 62
95028 Hof

Personenkreise:

körperliche Behinderung
Sprachbehinderung
Lernbehinderung
geistige Behinderung
Verhaltensauffälligkeiten
Behinderung, die die Sinne betrifft
Mehrfachbehinderung

Aufnahmekriterien: keine

Dauer: individuell

Alter: alle Altersbereiche

Kosten: Es entstehen keine Kosten.

Förderrichtlinien: § 132 SGB IX und § 32 SGB III

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Bürotätigkeiten
- haustechnischer Bereich
- Mitarbeit in Hilfswerken und Hilfsdiensten

Maßnahmen:

- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Unterstützung bei Erhalt von Förderungen
- Unternehmen unterstützen (z.B. Entlastung bei Beantragung von Fördermitteln und bei Formalitäten mit Behörden und Institutionen, spezielle Anpassung des Arbeitsplatzes usw.)

Ablauf:

1. Betriebspraktikum
2. Information und Beratung
3. Orientierung und Stabilisierung

Ansprechpartner:

Herr Reinhard Feldmeier
Geschäftsleitung
Telefon: 09281 140797-0
E-Mail: reinhard.feldmeier@integra-hof.de

Integrationsfachdienst (IFD) Oberfranken gGmbH

Moritz-Steinhäuser-Weg 2
95030 Hof

Personenkreise:

körperliche Behinderung
Sprachbehinderung
Lernbehinderung
geistige Behinderung
Verhaltensauffälligkeit
Behinderung, die die Sinne betrifft
Mehrfachbehinderung
schwerbehinderte Arbeitnehmer/Schüler/Personalverantwortliche

Aufnahmekriterien:

- arbeitsuchend mit Behinderung
- Unterstützung innerhalb des Arbeitsprozesses für Menschen mit Behinderung
- Zusammenarbeit mit Schwerbehindertenvertretern

Dauer: je nach Auftraggeber

Alter: ab 16. Lebensjahr bis Renteneintritt

Kosten: Es entstehen keine Kosten.

Förderrichtlinien: §§ 109 ff SGB IX

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- keine spezielle Tätigkeiten
- Zielsetzung der Unterstützung und Begleitung bei Maßnahmen
- Alltags- und Freizeitbegleitung
- Je nach Bedarf der Jobcenter

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche z.B. Praktika, Bewerbungstraining
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Erledigung sämtlicher anfallenden Formalitäten
- Unterstützung bei Erhalt von Förderungen
- Unternehmen unterstützen (z.B. Entlastung bei Beantragung von Fördermitteln und bei Formalitäten mit Behörden und Institutionen, spezielle Anpassung des Arbeitsplatzes usw.)
- Berufswegekonferenz – Übergang Schule - Beruf

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Unterstützung bei der Vermittlung
3. Orientierung und Stabilisierung
4. Betriebspraktikum
5. Arbeitsvertrag
6. Berufsbegleitung
7. Fachdienstliche Stellungnahmen
8. Persönlichkeitscoaching/Arbeitgeberberatung

Ansprechpartnerinnen:

Frau Christine Reichelt und Frau Gabriele Keim
Beraterinnen im Integrationsfachdienst
Telefon: 09281 8400713
E-Mail: christine.reichelt@ifd-oberfranken.de
Gabriele.Keim@ifd-oberfranken.de

Hochfränkische Werkstätten Hof der Lebenshilfe Hof e.V.

Südring 100
95032 Hof

Personenkreise:

körperliche Behinderung
Sprachbehinderung
Lernbehinderung
geistige Behinderung
Verhaltensauffälligkeiten
Mehrfachbehinderung
psychische Behinderungen

Aufnahmekriterien:

Wohnsitz in Stadt oder Landkreis Hof
Zuweisung bzw. Einverständnis des zuständigen Jobcenters
(Rehabilitationsabteilung)
Volljährigkeit
Zugehörigkeit zum Personenkreis der Menschen mit Behinderungen
nach § 53 SGB XII

Dauer:

2 ¼ Jahre berufliche Bildung, danach Arbeitsbereich oder
Vermittlung in ausgelagerten Arbeitsplatz/erster Arbeitsmarkt

Alter: vom 18. bis zum 63. Lebensjahr

Kosten:

keine, aber beantragbar Übergangsgeld, Ausbildungsgeld

Förderrichtlinien: SGB IX, § 53 SGB XII, Werkstattverordnung

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Arbeitsplätze im Montage-, Verpackungsbereich
- Gärtnerei und Landwirtschaft
- Schreinerei
- mechanische Fertigung

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- ausgelagerte Arbeitsplätze
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Erledigung sämtlicher anfallenden Formalitäten

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Orientierung und Stabilisierung
3. Qualifizierung
4. Betriebspraktikum
5. gegebenenfalls Unterstützung bei der Vermittlung auf den ersten Arbeitsmarkt
6. Arbeitsvertrag bei Hochfränkischen Werkstätten

Ansprechpartnerinnen:

Frau Bärbel Meyer
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Telefon: 09281 54000-42
E-Mail: b.meyer@hw-hof.de

Frau Carola Gröger
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)
Telefon: 09281 7546-31
E-Mail: c.groeger@hw-hof.de

Lebenshilfwerkstatt Marktredwitz

Thölauer Str. 5a
95615 Marktredwitz

Eine Aufnahme in die Einrichtung erfolgt dann, wenn eine Arbeitsmöglichkeit in der freien Wirtschaft - meist aus gesundheitlichen Gründen - nicht mehr möglich ist und keine Alternativen gesehen werden.

Es geht primär darum, eine Tagesstrukturierung wieder herzustellen und Grundlagen-Kompetenzen zu entwickeln.

Es kann keine Garantie zur Vermittlung in die freie Wirtschaft gegeben werden.

Personenkreise:

geistige Behinderung
Mehrfachbehinderung
psychische Erkrankung

Aufnahmekriterien:

Wohnsitz in Stadt oder Landkreis Wunsiedel
Volljährigkeit
Kostenzusage der Rehabilitationsträger

Dauer: stetig

Alter: vom 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt

Kosten: Finanzierung der WfbM nach § 53 SGB XII

Förderrichtlinien: § 53 SGB XII

Folgende Produktionsbereiche stehen zur Auswahl:

- vorwiegend Handmontage (Auftragsarbeiten der WfbM)

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch sozialpädagogische Fachkräfte zur Aufnahme in die WfbM
- Einarbeitung in Berufsbildungs- und Produktionsbereich
- Begleitung in der Arbeitszeit der WfbM
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Gruppengespräche zur Problembewältigung
- Sozialpädagogische Begleitung
- Inanspruchnahme des psychologischen Fachdienstes möglich

Ansprechpartner/-in:

Herr Max Schmid
Dipl.-Sozialpädagoge (FH)
Frau Ingrid Heint
Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Telefon: 09231 9971-13

E-Mail: sozialdienst@lebenshilfe-marktredwitz.de

Rehabilitationseinrichtung für psychisch Kranke „Lichthof“ der gfi gGmbH

Gesellschaft zur Förderung beruflicher und sozialer Integration (gfi) gGmbH
Jakob-Schlemmer-Str. 5
95028 Hof

Personenkreise:

Menschen mit einer psychischen Erkrankung und Behinderung

Aufnahmekriterien:

Rehabilitationsbedürftigkeit, Rehabilitationsfähigkeit und positive Rehabilitationsprognose

Dauer:

medizinische Rehabilitation ca. 6 Monate
(richtet sich nach Rehabilitationsverlauf)
Berufliche Rehabilitation ca. 6 Monate
(richtet sich nach Rehabilitationsverlauf)

Alter: vom 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt

Kosten:

Es entstehen keine Kosten.
Übergangsgeld, Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Förderrichtlinien: § 111 SGB V

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Hauswirtschaftlicher Bereich
- Bürotätigkeit
- Alltags- und Freizeitbegleitung
- Werkstattbereich (Metall, Holz, Installationstechnik)
- IT-Bereich
- Sozialpflegerischer Bereich
- Gastronomischer Bereich

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Gruppengespräche und psychologisches Training zur Problembewältigung
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche, z.B. Praktika, Bewerbungstraining
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten
- Unterstützung bei Erhalt von Förderungen
- Unternehmen unterstützen (z.B. Entlastung bei Beantragung von Fördermitteln und bei Formalitäten mit Behörden und Institutionen, spezielle Anpassung des Arbeitsplatzes usw.)

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Orientierung und Stabilisierung
3. Qualifizierung
4. Betriebspraktikum
5. Unterstützung bei der Vermittlung
6. Arbeitsvertrag

Ansprechpartner:

Herr Marius Jaszcyk
Leitender Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie/Rehabilitationswesen
Telefon: 09281 84021-11 (-0)
E-Mail: jaszcyk.marius@rpk-lichthof.de
info@rpk-lichthof.de

VHS Landkreis Hof

Königstr. 22
95028 Hof

Personenkreise:

Lernbehinderung
Verhaltensauffälligkeiten
psychische Behinderung

Aufnahmekriterien:

Zuweisung erfolgt durch Reha-Berufsberatung

Dauer: 12 – 18 Monate (nach individuellem Förderbedarf)

Alter: nach erfüllter Schulpflicht bis zum 25. Lebensjahr

Kosten: beantragbar Ausbildungsgeld

Förderrichtlinien: § 102 S.1 Nr. 1b i.V.m. § 61 und § 61 a SGB III

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- hauswirtschaftlicher Bereich
- metalltechnischer Bereich
- farbertechnischer Bereich

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Gruppengespräche und psychologisches Training zur Problembewältigung
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Orientierung und Stabilisierung
3. Qualifizierung
4. Betriebspraktikum
5. Unterstützung bei der Vermittlung

Ansprechpartner:

Herr Thomas Joho
Abteilungsleitung
Telefon: 09281/ 2818
E-Mail: t.joho@vhs-landkreis-hof.de

Volkshochschule der Stadt Selb

Lessingstraße 8
95100 Selb

Personenkreise:

Lernbehinderung
Verhaltensauffälligkeiten
psychische Behinderung

Aufnahmekriterien:

Bezug von Arbeitslosengeld II,
Zuweisung bzw. Einverständnis des zuständigen Jobcenters

Dauer: 1 Jahr

Alter: vom 18. bis zum 50. Lebensjahr

Kosten: Es entstehen keine Kosten.

Förderrichtlinien: SGB III

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Qualifizierung

Maßnahmen:

- Eingangsgespräche durch psychologische und sozialpädagogische Fachkräfte
- Begleitung
- Stärkung Methoden- und Sozialkompetenz
- Auffrischung, Aktualisierung und Vertiefung von EDV-Kenntnissen, Wirtschaftslehre, kaufmännische Grundlagen, Arbeits- und Sozialrecht
- Zusammenführung der Teilnehmer mit Arbeitgeber und Betrieb
- Selbstsicherheits- und Kommunikationstraining
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Vernetzung von Hilfsangeboten durch geeignete interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeitsaufnahme erschweren könnten

Ablauf:

1. Information und Beratung
2. Orientierung und Stabilisierung
3. Qualifizierung
4. Betriebspraktikum
5. Unterstützung bei der Vermittlung

Ansprechpartner:

Herr Dieter Batrla
Leiter der VHS, Dipl.-Pädagoge (Univ)
Telefon: 09287 760121
E-Mail: volkshochschule@vhs-selb.de

win gmbH - das integrative Dienstleistungszentrum

Hermann-Löns-Str. 49
95032 Hof

Personenkreise:

körperliche Behinderung
Sprachbehinderung
Lernbehinderung
geistige Behinderung
Behinderung, die die Sinne betrifft (z.B. Gehörlosigkeit)
Mehrfachbehinderung
Seelische Behinderung

Einstellungskriterien:

Grad der Behinderung ab 30 MdE
Langzeitarbeitslose Menschen
Ältere Arbeitslose

Dauer:

keine genaue Angabe möglich, da (meist) unbefristete
Arbeitsverhältnisse geschlossen werden

Alter: vom 18. Lebensjahr bis zum Renteneintritt

Kosten: Es entstehen keine Kosten.

Förderrichtlinien: § 16 SGB II; §§ 217-222 SGB III; § 132 SGB IX

Folgende Tätigkeiten stehen zur Auswahl:

- Gebäudereinigung (auch Privathaushalte/Gartenarbeiten)
- Grundreinigungen
- Fensterreinigungen

Maßnahmen:

- Begleitung bei beruflicher Tätigkeit
- Sozialpädagogische Begleitung
- Unterstützung bei der Lösung sozialer und persönlicher Probleme, die die Arbeit betreffen

Ablauf:

1. Vorstellungsgespräch
2. ggf. Trainingsmaßnahme mit Eignungsfeststellung
3. Einstellung

Ansprechpartnerin:

Frau Doris Mündel
Angestellte
Telefon: 09281 2595
E-Mail: irmgard.soeldner@win-wue.de

Notizen

